

# Geborgenheit

Zeitung für Bewohner, Gäste, Angehörige und Freunde

Januar 2025

## Jetzt geht's los!



„Jetzt geht's los!“ So könnte der Titel dieses Motivs lauten. Aufgenommen hat es unser Fotoreporter Mitte Dezember am Haus Johanna Rau. Unmittelbar danach bestiegen die wetterfest gekleideten Bewohner zwei bereitstehende Kleinbusse. Ziel der anschließenden Fahrt war der weithin bekannte Freiburger Christmarkt, der traditionell auf dem Obermarkt stattfand. Unterstützt von Betreuungsmitarbeiterinnen schauten sich unsere Ausflügler dort ausgiebig um. Freilich probierten sie manch weihnachtliche Leckerei – wer wollte es ihnen verdenken ...

**Ja, und „losgegangen“ ist nun auch das Jahr 2025. Wir wünschen allen Lesern Gesundheit, Glück und Zufriedenheit! Unsere Redaktion wird Sie auch heuer zuverlässig über interessante Ereignisse in den Seniorenheimen Freiberg informieren.**



**Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH**

Ein Unternehmen der Universitätsstadt Freiberg und des Diakonischen Werkes Freiberg e. V.

## Auf solider Basis ins neue Jahr

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was wird uns das neue Jahr bringen? Als Geschäftsführer der Seniorenheime Freiberg und ihrer Servicegesellschaft wage ich die Prognose, dass es für unser kommunal-diakonisches Unternehmen ein gutes Jahr wird. Unsere beiden gemeinnützigen Gesellschaften stehen auf einer wirtschaftlich soliden Basis. Die verlässliche Pflege und Betreuung der uns anvertrauten Menschen stehen im Mittelpunkt. In diesem Zusammenhang freuen wir uns sehr über den Zuwachs an Pflegepersonal. Offenbar haben sich die schätzenswerten Arbeitsbedingungen bei uns herumgesprochen. Das betrifft sowohl die leistungsgerechte Vergü-



zung als auch die sogenannten weichen Faktoren. Wir stehen für eine Kultur von Wertschätzung und Respekt – ein Anspruch, dem wir uns verpflichtet fühlen.

In Kürze geht im Neubau am Wohnpark Gentilly unsere Zentralwäscherei in Betrieb. Dort findet auch unser Ambulanter Pflegedienst sein neues Domizil. Am Johannishof werden wir die Zufahrt zum Wirtschaftshof verbreitern und den Bereich am Haupteingang instand setzen. Vieles mehr ist in Planung. Über all das wird Sie unsere „Geborgenheit“ auf dem Laufenden halten.

Ich wünsche Ihnen ein in jeder Hinsicht GUTES NEUES JAHR!

Ihr Steffen Köcher

## Schlüssel und Staffelstab symbolisch übergeben

Gerrit Kober, Heimleiter des Hauses Elisabeth, hat im vorigen Jahr vorübergehend auch das Haus Johannishof geleitet. Dieser Tage übergab er symbolisch dessen Schlüssel an seine Nachfolgerin Ricarda Gülzow (Bildmitte). Die 50-jährige Kauffrau für Gesundheitswesen arbeitet seit 1995 in unseren Seniorenheimen. Von 2001 bis 2004 war sie Heimleiterin im Haus Elisabeth. Danach wirkte sie als Belegungs Koordinatorin unseres Sozialdienstes. Die Wahl-Dresdnerin ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. In der Freizeit geht sie gern wandern oder widmet sich – selbst Violine spielend – der Hausmusik im Familienkreis. Im Bild übergibt sie den „Staffelstab“ an ihre Nachfolgerin im Sozialdienst Kyreen Haupt. Die 49-jährige Freiburgerin war zuvor 11 Jahre lang als Gesundheits- und Pflegemanagerin im Kreiskrankenhaus Freiberg tätig. Sie ist Mutter eines erwachsenen Kindes und lebt in Partnerschaft. Ihre Hobbys sind der Gemüseanbau



im eigenen Garten und Wandern in freier Natur. „Ich bin mir sicher, dass der Johannishof bei Ricarda Gülzow in guten Händen liegt“, kommentierte Geschäftsführer Steffen Köcher die Personalie. „Auch Kyreen Haupt verfügt über wertvolle Erfahrungen für Ihre neue Tätigkeit bei uns. Ich wünsche beiden Frauen viel Erfolg in ihrem jeweils neuen Arbeitsumfeld. Gerrit Kober danke ich für seinen Einsatz als Interimschef in der Chemnitzer Straße 64.“



## Passende Musik krönte das gesellige Beieinander

In unseren Häusern wie auch in den beiden Tagespflegen wird geselliges Beieinander in der Advents- und Weihnachtszeit ganz besonders liebevoll gepflegt. Die Palette der Angebote reichte von Plätzchenbacken und Basteln über kulturelle Programme bis zum Kaffeetrinken mit Plätzchen und Stollen in festlich geschmückten Räumen. Zudem erhielten alle Seniorinnen und Senioren zu Weihnachten ein kleines Geschenk. Natürlich gehörte wiederum die passende – oft live gespielte – Musik dazu.



Im Bild sehen wir einen Auftritt des Flötenkreises um Betreuungsmitarbeiterin Elke Koch (2. von links) beim Weihnachtsmarkt im Haus Elisabeth. Übrigens: Alle Mitarbeitenden unserer Seniorenheime konnten sich Ende November über je einen „süßen“ Adventskalender freuen.

## Zentralküche hat einen neuen Leiter

Dieses Foto steht für einen Generationswechsel im Leitungsteam unserer Servicegesellschaft. Simon Berger (Mitte) fungiert seit Ende des Vorjahres als Küchenchef. 2013 hatte er in unserer Zentralküche seine Koch-Lehre abgeschlossen und war seither dort tätig; seit 2018 als Stellvertreter des Leiters. Der 30-jährige Freiburger ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er tritt die Nachfolge von Roberto Siegel (rechts) an, der – ebenso wie Renate Kasperek (links) – seit den 1990er Jahren in unserem Küchenteam gearbeitet hat. Wir wünschen dem neuen Chef viel Erfolg und den beiden frischgebackenen Ruheständlern vor allem gute Gesundheit!



## Heimfürsprecherinnen weiterhin im Ehrenamt

Diese beiden Damen haben sich bereit erklärt, für die Jahre 2024/2025 im Haus Johannishof als Heimfürsprecherinnen zu wirken: Marion Kästner (links), ehemalige Postangestellte und Rentnerin, begleitet dieses Ehrenamt bereits seit vier Jahren. Ihr Lebensgefährte ist Bewohner des Johannishofes. Juliane Schäffner hat bislang zwei Jahre lang diese Funktion bekleidet. Sie arbeitet als Fremdsprachenlehrerin und ist die Enkelin einer Heimbewohnerin. Die Fürsprecherinnen konsultieren sich von Zeit zu Zeit mit der Heimleitung. Sollten Probleme auftreten, können sich auch Bewohner bzw. deren Angehörige an die Frauen wenden.



**GLÜCK AUF, Ihr lieben Leute,**

**also, Ihr seid super-spitze! Im Dezember hatte ich Euch aufgerufen, sieben Rätselnüsse zu knacken. Wir hatten dazu ein Extra-Blatt beigelegt, das viele, viele von Euch mit den richtigen Lösungen zurückgegeben haben.**



## Die sieben Rätselnüsse sind geknackt!

Hier die gültigen Antworten Frage 1: Wo wurde Jesus in Bethlehem geboren? Antwort: In einem Stall. Nr. 2: Mit welchem klangvollem Namenszusatz wirbt Freiberg um Touristen? Silberstadt. Nr. 3: Wer steht auf dem Denkmalssockel auf dem Obermarkt? Otto der Reiche. Nr. 4: Wie heißt das weltbekannte erzgebirgische Spielzeugdorf? Seiffen. Nr. 5: Welcher Glücksbringer wird traditionell auf dem Dresdner Striezelmarkt verkauft? Pflaumentoffel. Nr. 6 Wie nennen die Erzgebirger eine beliebte Holzkunstfigur? Raachermannl. Nr. 7: Wem verdankt der Silvester-Tag seinen Namen? Einem historischen Papst. Zu den Preisträgern berichte ich in der Februar-Ausgabe.



Nebenan seht Ihr Fotos von der Weihnachtsfeier des Jahres 2024 für die Kinder und Enkel der Mitarbeiter unserer Seniorenheime. Diese fand in der Winter-Bar neben der Eislaufbahn am Schloss Freudenstein statt. Für Speis und Trank war gesorgt. Außerdem gab's in der gemütlichen Baude spannende Spielstationen. Wagemutige konnten draußen Schlittschuhfahren. Der Weihnachtsmann fehlte freilich auch nicht. Feine Sache für die Kids.



Tschilp, tschilp bis bald!  
Euer Fridolin

### Geborgenheit Unsere Zeitung Januar 2025

**Herausgeber:** Seniorenheime Freiberg gemeinnützige GmbH, Chemnitzer Str. 64, 09599 Freiberg  
**Verantwortlich:** Steffen Köcher, Simone Schönfeld, Gerrit Kober; [www.seniorenheime-freiberg.de](http://www.seniorenheime-freiberg.de)  
**Redaktion & Satz:** Stefan Möbius, Dr. Judith Vogtmann-Becker; **Fotos:** Redaktion Geborgenheit  
**Druck:** Diakonisches Werk Freiberg e. V., Freiburger Werkstätten „Friedrich von Bodelschwingh“

